

Kobra Formen GmbH, 08485 Lengsfeld, Deutschland

Innovative Messeneuheiten in der geschraubten Formentechnologie

Auf der bauma 2010 präsentiert Kobra die neuartige Projektform Power »Evoline« erstmals dem internationalen Fachpublikum. Innovativer Formenbau geht in seinen Produkten stets neue, kundenorientierte Wege. Zu den Vertriebszielen der Kobra Formen GmbH gehört für 2010, der Betonsteinindustrie neue Möglichkeiten aufzuzeigen, mit maßgeschneiderten Formen flexibel auf sich schnell verändernde Kundenwünsche reagieren zu können. Damit greift Kobra die Marktanforderungen von Nischenproduzenten auf und überträgt sie in projektspezifisch konfigurierte Formentechnologie. Das auf dem Messestand B1/111 demonstrierte Leistungsspektrum des Unternehmens reicht von geschraubten Betonsteinformen der neuesten Generation über Formen, die den Anforderungen an das Projektgeschäft gerecht werden bis zu den gestalterischen und technologischen Fähigkeiten im Bereich der Steinentwicklung.

Häufig sieht sich die Betonsteinindustrie mit Aufträgen konfrontiert, deren Anforderungen mit konkreten Bauprojekten verbunden sind. Typisches Objektgeschäft – exklusive Produkte in geringer Wiederholhäufigkeit, definierte, begrenzte Verlegeflächen und kurzfristige Terminvorgaben. Zudem bedarf es bei Steinen in kombinierter Verlegung häufig auch Sonderformaten in geringer Stückzahl, möglicherweise zur Anpassung an baulich vorgegebene Rahmenbedingungen. Projekte dieser Art haben aber auch eine besonders hohe Imagewirkung für das Unternehmen. Damit ist das repräsentative Objektgeschäft unverzichtbarer Leistungsbestandteil vieler Steinproduzenten, die sich um Aufträge internationaler Ausschreibungen bewerben. Ob Fußballarena, neue Messen, Flughäfen, Bahnhöfe oder öffentliche Plätze – der Steinproduzent befindet sich im Spannungsfeld zwischen Zuschlag und Imagegewinn einerseits und einer möglichst wirt-

schaftlichen Auftragsabwicklung andererseits, wobei Kobra seine Kunden künftig mit kompetenter Steinentwicklung und einer neuen Formengeneration noch tatkräftiger unterstützen kann. Auch die Entwicklung neuer Steine und Steinsysteme, die zunächst nur in Kleinserie produziert werden, wird durch diese Technologie wesentlich beschleunigt.

Die Power »Evoline« ist im weitesten Sinne ein Wechselsystem geschraubter Formkomponenten mit definierten Eigenschaften. Die Baugruppen des Formrahmens und der Auflast sind wiederverwendbar ausgeführt, der Formeinsatz und die Einzelteilstempel mit Druckplatten sind produktspezifisch einmalig. Für die kurzfristige Produktion geringer Stückzahlen ist die Form POWER »Evoline« vor allem ein schnell verfügbares, wirtschaftliches Werkzeug. Daraus entsteht die Frage, ob diese Form einen vergleichbar hohen Härtestandard einschließen

muss wie Formen für Großserienprodukte oder ob die Beschaffenheit der Formkammern sich eher an der erforderlichen Standzeit orientiert. Die einzelnen Steinkammern der »Evoline« werden wie bei standzeitintensiven Formen exakt »Optimill« – gefräst und gewährleisten eine rastergenaue Maßhaltigkeit der produzierten Steine für eine definierte Produktionsmenge. Natürlich besteht in Abhängigkeit der Anforderungen auch die Möglichkeit der Oberflächenhärtung von Steinkammern und Druckplatten. In Verbindung mit wiederverwendbaren, stabilen Schnittstellenbaugruppen zur Maschine wie Rahmen und Auflast, ist die Projektform in Bezug auf zu realisierende Fertigungsaufträge wirtschaftlicher zu bewerten, als bisherige Standardformen. Den wesentlichen Produktvorteil argumentiert Kobra mit kurzen Fertigungszeiten im Formenbau und damit einer verbesserten Reaktionsfähigkeit seiner Kunden.

Im Rahmen enger Zusammenarbeit fordern die Kunden den entwicklungsstarken Formenbauer und nutzen dabei die ausgezeichnete Ansprechbarkeit seiner Mitarbeiter auf kurzen Wegen. Kundenorientierung ist für Kobra tragender Bestandteil seiner weltweit aufgestellten Vertriebsorganisation. Am Produktionsstandort Lengsfeld, der mit einer nahezu vollständigen Fertigungstiefe ausgestattet ist, lassen sich viele Ideen verwirklichen, die für die Betonwerke praktischen Nutzen haben.

Ein weiterer Schwerpunkt am bauma – Messestand der Kobra Formen GmbH ist die Weiterentwicklung geschraubter Formentechnologien. Die neue Generation der »Longlife« – Formen besitzt neben massiv verschraubten Deckblechen eine überarbeitete Steinfeldgeometrie. Dabei werden die Stegstärken im Formeinsatz bis in den Bereich der gefrästen Leerfelder beibehalten und ermöglichen einen gleichmäßigen Härteeintrag in der Mitte wie auch den



Kobra belieferte die Firma Rinn Beton- und Naturstein GmbH & Co. KG mit den Formen für das Projekt „Frankfurter Messe“ (Produkt 12 cm Magnum Platten)

Randbereichen des Formeinsatzes. Unter dem Konstruktionsprinzip Kobra »Longlife« versteht das Unternehmen den Verzicht auf Schweißverbindungen im und um das Steinfeld, welche die Verschleißeigenschaften im Bereich der stark beanspruchten Oberkante des Formeinsatzes beeinträchtigen. Durch den enormen Hitzeeintrag beim Einschweißen eines gehärteten Formeinsatzes kann dessen Härtegefüge in den wesentlichen Verschleißbereichen völlig zerstört werden. Bei »Longlife«-Formen aus dem Hause Kobra sind die kritischen Verschleißbereiche durch die konstruktive Anordnung von Leerfeldern zwischen dem Steinfeld und den angeschweißten Rahmenteilern geschützt. Die Härteeigenschaften des Formeinsatzes bleiben vollständig erhalten und ermöglichen der Form höhere Standzeiten. Die Standardhärte der Kobra-Pflastersteinformen von 62 HRC kann dank »Optimill carbo 68 plus« in den hauseigenen Härteanlagen auf 68 HRC, für Spezialanwendungen sogar auf 74 HRC erhöht werden. Eine Gegenüberstellung der herkömmlichen Formentechnologie mit den neuen geschweißten und geschraubten Produktstandards ist auf dem Stand des Formenbauers anschaulich dargestellt.

Kobra empfiehlt sich auf der bauma mit einem klaren Bekenntnis zu den Produkten seiner Kunden. Betonsteine jeder Art sind der Dreh- und Angelpunkt für das Engagement des Unternehmens. Von der Ansprechbarkeit der Kundenbetreuer über die enge Zusammenarbeit in der Entwicklung anspruchsvoller Steinsysteme bis hin zur gewissenhaften Endkontrolle der fertigen Standard- und Spezialformen ist die Arbeitsweise des Unternehmens am Nutzen der Kunden orientiert. Neben zahlreichen Formen zum Anschauen und Anfassen für verschiedene Steintypen können sich die Besucher auf dem Messestand B1 / 111 davon überzeugen, wie bei Kobra mithilfe modernster Technologie wirtschaftliche Formen für zeitgemäße Betonprodukte entstehen.



WEITERE INFORMATIONEN



KOBRA Formen GmbH
 Plohnbachstraße 1
 08485 Lengsfeld, Deutschland
 T +49 37606 3020
 F +49 37606 30222
info@kobragroup.com
www.kobragroup.com



SF-Kooperation

Der internationale Verbund führender Betonsteinhersteller



19. – 25. April
 München
 C1.515

international networking

ÜBER 30 JAHRE
 ERFahrung UND
 KNOW-HOW

Die SF-Kooperation ist eine internationale Gruppe führender Hersteller von Baumaterialien und Betonprodukten. Vor über 30 Jahren gegründet ging sie aus der Lizenzgruppe für den S-Formstein von 1956 hervor. Heute steht der Name SF-Kooperation weltweit für Erfahrung, Entwicklung, Service und Beratung in allen Fragen rund um das Thema Beton.



Weltweit in über 100 Werken werden Produkte der SF-Kooperation von den Gesellschaftern produziert und vertrieben. Wenn Sie mehr über diesen internationalen Verbund wissen möchten, fordern Sie bitte weitere Informationen an.

www.sf-kooperation.com

Tel.: +49(0)421 693 53 80
 Fax: +49(0)421 693 53 99
 E-Mail: info@sf-kooperation.de

SF-Kooperation GmbH
 Postfach 77 03 10
 28703 Bremen